



Verwaltungsgericht Düsseldorf

E r k e n n t n i s s e L i b a n o n

(Stand: 27. Januar 2023)

Das Gericht verfügt u.a. über folgende Erkenntnisse zu der den Staat Libanon betreffenden asyl- und abschiebungsrelevanten Lage. Die Einführung weiterer Erkenntnisse in das Verfahren bleibt vorbehalten.

I. Lageberichte des Auswärtigen Amtes zur Situation insgesamt:

vom 02. November 1988 - insbesondere zur Lage der Kurden -,
vom 15. März 1990 (Stand: 01.03.1990),
vom 07. Mai 1990 (Stand: 15.04.1990),
vom 24. Januar 1991 (Stand: 15.01.1991),
vom 18. Juli 1991 (Stand: 15.06.1991),
vom 03. Juni 1992 (Stand: 01.05.1992),
vom 21. Dezember 1992 (Stand: 01.12.1992),
vom 16. Dezember 1993 (Stand: 01.12.1993),
vom 25. Mai 1994 (Stand: 01.05.1994),
vom 20. Dezember 1994 (Stand: 15.11.1994),
vom 30. Juni 1995 (Stand: Juni 1995),
vom 11. Januar 1996 (Stand: Dezember 1995),
vom 19. Juli 1996 (Stand: 1. Juli 1996),
vom 08. September 1997 (Stand: September 1997),
vom 21. September 1998 (Stand: September 1998),
vom 07. April 2000,
vom 27. Juni 2001 (Stand: Mai 2001)
vom 06. Juni 2002 (Stand: Mai 2002),
vom 17. Juli 2003 (Stand: Juli 2003),
vom 24. Juni 2004 (Stand: Juni 2004),
vom 09. August 2005 (Stand: Juni 2005)
vom 29. November 2006 (Stand: Oktober 2006)
vom 18. März 2008 (Stand: Februar 2008)
vom 19. März 2010 (Stand: Februar 2010)
vom 26. April 2011 (Stand: März 2011)
vom 12. September 2012 (Stand: August 2012)
vom 11. November 2013 (Stand: September 2013)
vom 24. Juli 2015 (Stand: Juni 2015)
vom 30. Dezember 2015 (Stand: Dezember 2015)
vom 1. März 2018 (Stand: Dezember 2017)
vom 13. Februar 2019 (Stand: Dezember 2018)
vom 24. Januar 2020 (Stand: November 2019)

vom 4. Januar 2021 (Stand: Dezember 2020)
 vom 17. Dezember 2021 (Stand: Dezember 2021)
 vom 5. Dezember 2022 (Stand: 7. Oktober 2022)

II. Weitere Auskünfte und Berichte:

1. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14.11.1990 (514-516/11343) an das VG Ansbach zur Frage der Verfolgung von MURABITUN-Anhängern.
2. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17.12.1990 (514-516/10767) an das VG Hannover zur Frage der Lebens- und Sicherheitssituation der Kurden.
3. Auskunft des Auswärtigen Amtes an das VG Gelsenkirchen vom 15. April 1991 (514-516/11 180) über die Situation kurdischer Volkszugehöriger in Beirut.
4. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 03.07.1991 (514-516/11855) an das VG Stuttgart zur Frage der Opposition von AMAL-Mitgliedern zum Taef-Abkommen.
5. Gutachten des Dr. A Hottinger vom 18.07.1991 an das VG Ansbach über die Lage der Palästinenser im Libanon.
6. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 05.07.1991 (514-516/11960) an das VG Ansbach zur Frage der Verfolgung von Mitgliedern der kommunistischen Partei Libanons.
7. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 15.08.1991 an das VG Koblenz zur Frage der Verfolgung von Anhängern der Al Tawhid und zur Frage der inländischen Fluchialternative für libanesischen Staatsangehörigen sunnitischen Glaubens.
8. Schreiben von amnesty international vom 23.09.1991 zur aktuellen Situation im Libanon.
9. Gutachten des Deutschen Orient-Institutes an das OVG Saarlouis vom 20. Dezember 1991 über die Lebenssituation der Kurden und Palästinenser.
10. Auskunft des Diakonischen Werkes Berlin Brandenburg vom 23. März 1992 über die Situation der Kurden und Palästinenser.
11. Auskunft des Auswärtigen Amtes an das VG Gelsenkirchen vom 26. Mai 1992 (514-516/13 174) über die Situation von Anhängern des Generals Aoun.
12. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. August 1992 (514-516/13479) an das VG Ansbach zur Frage der Rückkehr Möglichkeiten libanesischer Staatsangehöriger in den Libanon.
13. Auskunft des Deutschen Orient-Institutes an das VG Ansbach vom 25. September 1992 zur Behandlung von Palästinensern im Libanon und dem Bestehen von Palästinenserlagern.
14. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. September 1992 an das VG Koblenz zu Nasseristischen Organisationen im Libanon.
15. Gutachten des Deutschen Orient-Institutes vom 10. November 1992 zur Frage der potentiellen Gefährdung verschiedener Personengruppen bei Rückkehr in den Libanon.
16. Auskunft des Deutschen Orient-Institutes vom 15. November 1992 an das VG Stuttgart zu folgenden Themen: Tawhid-Bewegung (Islamische Vereinigungsbewegung), politische Lage 1982-1986 in Tripolis und Nordlibanon, Qaat Jundallah (Soldaten Gottes), Gruppe Katibet Al Tahrier, Behandlung der fundamentalistischen libanesischen Gruppen durch die Syrer, Sicherheitsabkommen zwischen Syrien und Libanon vom 1. September 1991.
17. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 15. November 1992 sowie Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. November 1992 an das VG Mainz zu folgenden Themen: Übertritt zum Christentum; zur allgemeinen politischen Lage.
18. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 2. Februar 1993 an das VG Koblenz über die Echtheit von Haftbefehlen syrischer Stellen.
19. Auskunft von amnesty international vom 11. Februar 1993 an das VG des Saarlandes über die Lage libanesischer Staatsangehöriger nach Desertion aus der SLA.
20. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. Februar 1993 sowie Auskunft des Deutschen Orient-Institutes vom 19. Februar 1993 an das VG Düsseldorf zur Frage der Verfolgung bei Kontakten zu islamischen Fundamentalisten.

21. Urteile des VGH Baden-Württemberg vom 18. Februar 1993 - A 16 S 3162/92 - und 10. März 1993 - A 16 S 173/92 - nebst den dort zitierten Auskünften zur Frage der Verfolgung von Anhängern des Generals Aoun.
22. Auskunft von amnesty international vom 25. Februar 1993 an das VG Hannover zur Frage der Verfolgung von Angehörigen der früheren libanesischen Armee.
23. Auskunft von amnesty international vom 26. März 1993 an das VG Ansbach zur Frage der potentiellen Gefährdung verschiedener Personengruppen bei Rückkehr in den Libanon.
24. Bericht von amnesty international, Stand: April 1993, zur Gefährdung von Mitgliedern der PSP sowie deren Familienangehörigen durch die Syrer.
25. Auskunft des Instituts Arnold Bergstraesser vom 23. April 1993 an das VG Ansbach über die Entwicklung der Forces Libanaises.
26. Auskunft von amnesty international vom 1. Juni 1993 an das VG Berlin zur Frage der Verfolgung durch die Hisbollah.
27. Auskunft von amnesty international vom 1. Juni 1993 an das VG Koblenz zur Frage der Tätigkeit der irakischen Baath-Partei und der Verfolgung von deren Mitgliedern im Libanon.
28. Lagebericht Syrien des Auswärtigen Amtes vom 8. Juni 1993 (Stand 30. April 1993) zur Lage der Minderheiten in Syrien.
29. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Juni 1993 an das VG Karlsruhe und Gutachten von Dr. Michael Lüders vom 25. Juni 1993 an das VG Karlsruhe zur Auslegung des Amnestiegesetzes, zur Verfolgung von Mitgliedern der libanesischen Armee und zur Verfolgung von Schiiten.
30. Auskunft von Herrn Ralph Ghadban vom 28. Juni 1993 an das VG Karlsruhe zu Folgen bei Desertion aus der libanesischen Armee.
31. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 27. Juli 1993 an das VG Aachen zur Situation von Mitgliedern der Forces Libanaises sowie von Anhängern des Generals Aoun.
32. Auskunft von amnesty international vom 30. Juli 1993 an das VG Berlin zur Lage von Anhängern der Organisationen "Al-Mourabitoun" und "6. Februar".
33. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. August 1993 an das Bayerische VG Ansbach zur Situation der Kurden im Libanon.
34. Auskunft von amnesty international vom 27. August 1993 an das VG Bremen zur Frage der Verfolgung von Anhängern der Al-Fatah/PLO.
35. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 27. August 1993 an das VG Ansbach zur Situation der Kurden.
36. Auskunft von amnesty international vom 31. August 1993 an das VG Berlin zur Lage der Anhänger der Arabischen Befreiungsfront sowie des irakischen Flügels der Baath-Partei.
37. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 9. September 1993 an das VG Münster zur Echtheit eines Haftbefehls und zur Verfolgung von Anhängern des Generals Aoun sowie Milizionären der Kataib.
38. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. September 1993 an das VG Sigmaringen zur Verfolgung von Mitgliedern der Befreiungsfront Gahet Al-Tahrier Al-Arabiye.
39. Auskunft von amnesty international vom 28. September 1993 an das VG Schleswig zur Verfolgung von Mitgliedern der Tawhid-Bewegung.
40. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Januar 1994 an das VG Aachen über die Wehrpflicht.
41. Staatenliste "Todesstrafe" des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (Stand: April 1994) über das Bestehen und die Handhabung der Todesstrafe unter anderem im Libanon.
42. Mitteilung von amnesty international von April 1994 allgemein zu Verfolgungsmaßnahmen durch libanesisch und syrische Stellen.
43. Auskunft von amnesty international vom 11. April 1994 an das VG Saarlois (MDE 18-93.141) zur Situation von Anhängern des Generals Aoun.
44. Auskunft von amnesty international vom 11. April 1994 an das VG Saarlouis (MDE 18/920/93115) zur Lage von Anhängern Kamal Assads.
45. 45. Bericht von amnesty international im ai-Info Juni 1994 über die Vollstreckung von Todesurteilen.

46. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 15. Juli 1994 an das VG Ansbach über die Folgen einer Tätigkeit für Israel bzw. die SLA.
47. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. August 1994 an das VG Braunschweig über die Situation von ehemaligen Mitgliedern der PLO sowie der Gruppe 17 "Forces 17".
48. Auskunft des Arnold Bergstraesser Instituts vom 18. August 1994 an das VG Ansbach über Folgen von Spionage für die Amal und die Syrer.
49. Auskunft des Arnold Bergstraesser Instituts vom 18. August 1994 an das VG Regensburg zur "al-Tawhid"-Bewegung und zu deren Anhänger.
50. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. August 1994 an das VG Aachen allgemein zur Lage im Libanon.
51. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. August 1994 an das VG Sigmaringen zur Lage der Palästinenser.
52. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 12. September 1994 an das VG Münster zur Lage ehemaliger Angehöriger der Al Tawhid.
53. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. September 1994 an das VG Regensburg über die Lage ehemaliger Mitarbeiter der Forces Libanaises sowie Mitglieder der Exil- Opposition in Paris.
54. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 16. September 1994 an das VG Freiburg zur Lage im Libanon allgemein.
55. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. September 1994 an das VG Karlsruhe zur Lage der Palästinenser.
56. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. September 1994 an das VG Schleswig zur Situation der Palästinenser.
57. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. September 1994 an das VG Stuttgart zur "Radikalen Islamischen Sammelbewegung", Spionagetätigkeit für die FATAH, zur Syrischen Nationalpartei.
58. Auskunft von amnesty international vom 22. September 1994 an das VG Karlsruhe zur Lage der Palästinenser.
59. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. September 1994 an das VG Koblenz über die Situation ehemaliger Angehöriger der SLA.
60. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. September 1994 an das VG Regensburg zur "al-Tawhid"-Bewegung und zu deren Anhänger.
61. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. September 1994 an das VG Ansbach über die Lage von ehemaligen Mitgliedern der Forces Libanaises bzw. Anhängern des Generals Aoun.
62. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. September 1994 an das VG Koblenz zur Situation von Mitgliedern der libanesischen Moslembruderschaft.
63. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. September 1994 an das VG Ansbach zur Situation im Gebiet der Berge von Kesrouan im Mai/Juni 1992, Verfolgung durch die Forces Libanaises und Verfolgung ehemaliger Anhänger des Generals Aoun.
64. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 20. Oktober 1994 an das VG Aachen zur Situation von Anhängern des Generals Aoun.
65. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 25. Oktober 1994 an das VG Frankfurt zu Zwangsrekrutierungen durch die Amal und die Hisbollah.
66. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 31. Oktober 1994 an das VG Schleswig zu palästinensischen Organisationen.
67. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. November 1994 an das VG Münster zur Lage im Libanon allgemein und insb. zur arabisch-sozialistischen Baath-Partei.
68. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 5. November 1994 an das VG Aachen zur Situation von Anhängern des Generals Aoun.
69. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 8. November 1994 an das VG Darmstadt über die Hisbollah und die Amal.
70. Auskunft von amnesty international vom 28. November 1994 an das VG Bremen über die Amal-Bewegung.
71. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. November 1994 an das VG Frankfurt über die Hisbollah und die Amal-Miliz.
72. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. November 1994 an das VG Ansbach zur "El-Mourabitoun" und zur Lage allgemein.

73. Auskunft von amnesty international vom 1. Dezember 1994 an das VG Aachen zur Situation von Anhängern des Generals Aoun.
74. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 1. Dezember 1994 an das VG Ansbach über die Situation allgemein, insbesondere die Lage der Palästinenser.
75. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 2. Dezember 1994 an das VG Ansbach zur Lage der Palästinenser.
76. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 27. Dezember 1994 an das VG Münster über Verfolgung wegen geheimdienstlicher Tätigkeiten während des Bürgerkrieges.
77. Auskunft von amnesty international vom 2. Januar 1995 an das VG Berlin über die Al-Fatah und Sippenhaft.
78. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 13. Januar 1995 an das Schleswig-Holsteinische VG zum libanesischen Strafverfahren, insbesondere zur Behandlung von Palästinensern im Strafverfahren.
79. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 13. Januar 1995 an das Schleswig-Holsteinische VG zur Bestrafung wegen Waffenschmuggels und zur Behandlung von Palästinensern im Strafverfahren.
80. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 14. Januar 1995 an das VG Freiburg über Großfamilien im Libanon.
81. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. Januar 1995 an das VG Ansbach über die Hisbollah.
82. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. Januar 1995 – 514-516.00/18879 – Rückkehrsituation von SLA-Angehörigen.
83. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. Januar 1995 an das VG Koblenz über palästinensische Organisationen und die Gefahr der Verfolgung wegen Kollaboration mit Israel.
84. Auskunft von amnesty international vom 31. Januar 1995 an das VG Karlsruhe zur Verfolgungsgefahr wegen Kollaboration mit Israel und zur Lage der Zeugen Jehovas.
85. Auskunft von amnesty international vom 13. Februar 1995 an das VG Ansbach mit Anlage (Themenbericht "HIZBOLLAH" vom 14. Dezember 1994) über die Hisbollah.
86. Auskunft von amnesty international vom 14. Februar 1995 an das VG Ansbach über Verfolgung wegen der Zusammenarbeit mit Israel.
87. Auskunft von amnesty international vom 14. Februar 1995 an das VG Ansbach zur Verfolgung wegen Kollaboration mit Israel.
88. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 23. Februar 1995 an das VG Aachen zur Lage von Anhängern des Generals Aoun.
89. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Februar 1995 an das VG Schleswig zur Verfolgung durch syrische Stellen.
90. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Februar 1995 an das VG Schleswig-Holstein über den irakischen Flügel der Baath-Partei.
91. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Februar 1995 an das VG Ansbach zur Ermordung Dany Chamouns und Verfolgung seiner Familie; zum Prozeß gegen Samir Geagea; zur Gruppe "Neue Libanesische Front"; zur Verfolgung armenischer Volkszugehöriger; Stellung eines Asylantrags; Wehrpflicht; Ausreise über den Flughafen Beirut.
92. Auskunft des Arnold Bergstraesser Instituts vom 27. Februar 1995 an das VG Schleswig über die Al-Fatah.
93. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 9. März 1995 an das VG Ansbach über die arabisch-sozialistische Baath-Partei.
94. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. März 1995 an das VG Ansbach zur Ermordung Dany Chamouns; zum Prozeß gegen Samir Geagea; armenische Volkszugehörigkeit; zum Wehrdienst; zur Ausreise über den Flughafen Beirut.
95. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. März 1995 an das VG Aachen über Abou-Moussa-Dissidenten und die Lage der Palästinenser allgemein.
96. Auskunft des Max-Planck-Instituts für Ausländisches und Internationales Strafrecht vom 7. April 1995 an das Schleswig-Holsteinische VG zur Echtheit eines Urteils.
97. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. April 1995 an das VG Schleswig-Holstein über die Lage von Angehörigen der irakischen Baath-Partei.

98. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 21. April 1995 an das VG Koblenz zur Echtheit einer Bescheinigung der SLA, zur Tätigkeit für die SLA, zum Amnestiegesetz, zur Bestrafung von SLA-Milizionären und deren Verfolgung durch die Hizbollah.
99. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. April 1995 an das VG Münster über die Baath-Partei sowie zur Situation von ehemaligen Angehörigen der SLA.
100. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. April 1995 an das VG Schleswig-Holstein zur Existenz einer Gruppe namens "Palästinensische Front des Volkskampfes", zur "PPSF" und zur Echtheit eines Urteils.
101. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. April 1995 an das VG Ansbach zur Ausreise über Syrien und Verfolgung durch die Syrer.
102. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. April 1995 an das VG Aachen zur Abou-Moussa-Gruppe (in den Palästinenserlagern) und zu den Existenzmöglichkeiten für Palästinenser
103. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. April 1995 an das VG Ansbach zur Echtheit einer Ladung und zur Ausreise über Syrien.
104. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 2. Mai 1995 an das VG Ansbach zur Situation im Gebiet der Berge von Kesrouan im Mai/Juni 1992, zur Forces Libanaises, zur Verfolgung von Aoun-Anhängern und zu Äußerungen gegen die syrische Präsenz.
105. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 4. Mai 1995 an das VG Aachen zur Lage von Anhängern des Generals Aoun.
106. Auskunft von amnesty international vom 8. Mai 1995 an das VG Berlin zur Verfolgung von Palästinensern und zu Kämpfen zwischen den Palästinensern und der Amal.
107. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. Mai 1995 an das VG Schleswig-Holstein zur Echtheit einer "Ladungsaufforderung" und einer "Mitteilung zur Festnahme".
108. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. Mai 1995 an das VG Würzburg über die Kata'eb-Partei.
109. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. Mai 1995 an das VG Leipzig zur Echtheit eines Mitgliedsausweises der DFLP.
110. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. Mai 1995 an das VG Stuttgart zur Verfolgung durch die Hizbollah.
111. Bericht von amnesty international vom Juni 1995 zur SLA und den Israelischen Streitkräften.
112. Auskunft des Arnold Bergstraesser Instituts vom 4. Juni 1995 an das VG Ansbach über Hassan Khaled und mögliche Verfolgung seiner Anhänger; zur Amal und Hisb al-Ishiraki.
113. Auskunft von amnesty international vom 9. Juni 1995 an das VG Braunschweig zur Verhängung der Todesstrafe u.a. wegen Kollaboration mit dem Feind.
114. Auskunft von amnesty international vom 18. Juli 1995 an das VG Ansbach zur Forces Libanaises (FL), Verhaftungen von Anhängern und vermuteten Unterstützern der FL, Verfolgung durch die Syrer.
115. Auskunft von amnesty international vom 18. Juli 1995 an das VG Ansbach zur Islamischen Vereinigungsbewegung (Harakat al-Tawhid al-Islami) und Verfolgung deren Anhängern durch die Syrer.
116. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Juli 1995 an das VG Stuttgart zur Situation der Palästinenser.
117. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Juli 1995 an das VG Koblenz über die Organisation und Tätigkeiten der Gemeinschaft der Muslimbrüder und zur Lage deren Anhänger.
118. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Juli 1995 an das VG Leipzig zur DFLP und der Verfolgung ihrer Mitglieder.
119. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 31. Juli 1995 an das VG Ansbach zur Islamischen Vereinigung und zur Muslimbruderschaft; "Jund Allah" (Soldaten Gottes); Khaled Akkawi und die Gruppe "Volkswiderstand"; zu Kämpfen zwischen al-Tawhid und Syrern; zur Kontrolle über den Hafen Jounieh 1992; Beachtung der Amnestie durch die Syrer.
120. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 31. Juli 1995 an das VG Regensburg zur "al-Tawhid"-Bewegung und zu deren Anhängern.

121. Auskunfft von amnesty international vom 7. August 1995 an das VG Ansbach zur Hisbollah und zu Kämpfen zwischen der Hisbollah und der Amal.
122. Auskunfft von amnesty international vom 7. August 1995 an das VG Hannover zur Lage ehemaliger Angehöriger der Lahad-Armee.
123. Auskunfft des Deutschen Orient-Instituts vom 7. August 1995 an das VG Ansbach zur Islamischen Vereinigung und zur Muslimbruderschaft; al-Tawhid-Bewegung; Verfolgung durch die Syrer; Kontrolle der Syrer an den Flughäfen Beirut und Damaskus; Verfolgung von Kindern politischer Gegner durch die Syrer; Echtheit von Dokumenten; zu inländischen Fluchtalternativen.
124. Auskunfft von amnesty international vom 15. August 1995 an das VG Münster zur Verfolgung wegen "Doppelagententätigkeit" für die Syrer einerseits und den General Michel Aoun andererseits sowie zur Anwendung von Sippenhaft.
125. Auskunfft von amnesty international vom 16. August 1995 an das VG Regensburg zur Lage von Angehörigen der Forces Libanaises (FL).
126. Auskunfft von amnesty international vom 17. August 1995 an das VG Sigmaringen zur Lage von Anhängern des Generals Aoun
127. Lagebericht des Auswärtigen Amtes zur Situation in Syrien vom 18. August 1995 (Stand: August 1995).
128. Auskunfft des Deutschen Orient Instituts vom 18. August 1995 an das VG Ansbach zum Verhältnis zwischen Drusen und Israelis; Milizenwechsel; zur irakischen Baath-Partei; zu den Verhältnissen im Südlibanon 1978 bis 1982; zur Ausreise über den Flughafen Damaskus und zur Verfolgung von Drusen.
129. Auskunfft von amnesty international vom 21. August 1995 an das VG Koblenz zur Lage von Angehörigen der SLA.
130. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 22. August 1995 an das VG Karlsruhe zur Echtheit eines Haftbefehls wegen der Zusammenarbeit mit General Aoun.
131. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 23. August 1995 an das VG Ansbach zum Amnestiegesetz, zur Fluchthilfe durch Dienstvorgesetzte und zur Frage, ob Muslime sich General Aoun anschlossen.
132. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 25. August 1995 an das VG Gießen zur "El-Mourabitoun".
133. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 1. September 1995 an das VG Aachen zur Bestrafung wegen Passfälschung und illegaler Ausreise.
134. Hinweise des Hohen Flüchtlingskommissaren der Vereinten Nationen zur Verifizierung einer UNRWA-Registrierung und zum Status von Palästinensern unter UNRWA-Mandat vom 1. September 1995.
135. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 5. September 1995 an das VG Düsseldorf zur Spitzeltätigkeit für Israel.
136. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 5. September 1995 an das VG Frankfurt (Oder) zur PFLP und zur Zusammenarbeit Syrer/PFLP.
137. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 6. September 1995 an das VG Ansbach zur Fluchthilfe durch hohe Militärs und Verfolgung von Israel-Sympathisanten durch die Amal und Hizbollah sowie zu militärischen und polizeilichen Diensträngen.
138. Auskunfft des Deutschen Orient-Instituts vom 14. September 1995 an das VG Schleswig über die Echtheit einer Bescheinigung der SLA über die Verfolgung ihrer Angehörigen und Zwangsrekrutierungen durch die SLA.
139. Auskunfft des Auswärtigen Amtes vom 13. Oktober 1995 an das VG Aachen zur Respektierung des Amnestiegesetzes durch die Syrer.
140. Auskunfft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Oktober 1995 an das VG Düsseldorf zur Spitzeltätigkeit für Israel, insbes. als Amal-Mitglied, Entführung des Mustafa Durani, Ausreise durch Bestechung eines Offiziers, Verfolgung durch die Hisbollah.
141. Auskunfft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Oktober 1995 an das VG Ansbach zur Mitgliedschaft in der SLA, Ausreise über den Flughafen Beirut und §§ 273-300 lib.StGB.
142. Auskunfft von amnesty international vom 23. Oktober 1995 an das VG Ansbach zur Arabischen Befreiungsfront (ALF), irakischen Baath-Partei, PSP, Verfolgung von Aoun-Anhängern, Verfolgung wegen der Ablehnung eines Mordauftrags durch die Syrer; Verfolgung von Drusen.

143. Auskunft von amnesty international vom 25. Oktober 1995 an das VG Koblenz zu Botendiensten für den israelischen Geheimdienst 1978-1980, Verfolgung durch die PFLP-GC und dem Verhältnis zwischen den Syrern und der PFLP-GC.
144. Auskunft von amnesty international vom 25. Oktober 1995 an das VG Ansbach zur al-Tawhid-Bewegung; Bestechung von Offizieren; zum Erlaß eines Haftbefehls; zur Kontrolle über den Hafen Jounieh im Januar 1992.
145. Auskunft von amnesty international vom 30. Oktober 1995 an das VG Münster zur Verfolgung durch die Syrer wegen Verhinderung eines Gesprächs des Chefs des syrischen Geheimdienstes mit Palästinensern bzw. wegen Teilnahme an einem geplanten Attentat auf Nahib Berri sowie zur Anwendung von Sippenhaft.
146. Auskunft von amnesty-international vom 30. Oktober 1995 an das VG Aachen zu einer Partei namens "Ansar Aoun" und zur Verfolgung von Aoun-Anhängern.
147. Auskunft von amnesty-international vom 30. Oktober 1995 an das VG Aachen zur Gruppierung der Palästinenserorganisation um Abou Moussa und Verfolgung von Dissidenten durch diese Gruppierung.
148. Information aus dem Landtag NRW vom 6. November 1995 - Bericht über die Gespräche einer Delegation des Petitionsausschusses in Syrien und im Libanon in der Zeit vom 23.09. - 29.09.1995 zur Situation in Syrien und zur Situation von Rückkehrern im Libanon.
149. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. November 1995 an das VG Leipzig zur Verfolgung ehemaliger Angehöriger der SLA durch staatliche Stellen und die SLA; zu Uniformen und Soldatenausweisen der SLA.
150. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. November 1995 an das VG Frankfurt (Oder) zur PFLP und zur Lage der Palästinenser allgemein.
151. Gutachten des Dr. Fadlalla Omairi vom 27. November 1995 an das VG Stuttgart zur Echtheit zweier Dokumente.
152. Auskunft von amnesty international vom 19. Dezember 1995 an das VG Ansbach zur Palästinensischen Volkskampf-Front (PPSF).
153. Auskunft von amnesty international vom 19. Januar 1996 an das VG Ansbach zur Situation von Aoun-Anhängern.
154. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 24. Januar 1996 an das VG Ansbach zur Palästinensischen Volkskampf-Front (PPSF).
155. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 24. Januar 1996 an das OVG Schleswig zur Einführung eines Visumszwangs für Palästinenser.
156. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 24. Januar 1996 an das VG München zum Palästinenserlager Nahr El-Bared; zur PFLP und DFLP; zur inneren Organisationsstruktur des Lagers; Abou-Mussa-Gruppe; zu den Lebensbedingungen der Palästinenser und zu den Einreisebedingungen für Palästinenser.
157. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. Januar 1996 an das VG Ansbach zur Veröffentlichung syrischer Urteile im Libanon; zu gefälschten Artikeln in der Zeitung "Ach-Chark".
158. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 24. Januar 1996 an das VG Freiburg zur irakischen Baath-Partei.
159. Auskunft von amnesty international vom 26. Januar 1996 an das VG Leipzig zur Verfolgung ehemaliger Angehöriger der SLA und zum Kham-Gefängnis.
160. Auskunft von amnesty international vom 26. Januar 1996 an das VG Regensburg zur "al-Tawhid"-Bewegung und zu deren Mitgliedern.
161. Auskunft von amnesty international vom 5. Februar 1996 an das VG Regensburg zur "al-Tawhid"-Bewegung und zu deren Mitgliedern.
162. Auskunft von amnesty international vom 14. Februar 1996 an das VG Regensburg zur Hinrichtung von Dissidenten und Gefangenen durch die Amal; Verfolgung ehemaliger Amal-Milizionäre durch Nabih Berry.
163. Auskunft von amnesty international vom 14. Februar 1996 an das VG Frankfurt/Oder zur LCP und zum Umgang mit Kritik an der syrischen Präsenz.
164. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. Februar 1996 an das VG Ansbach zur Ermordung des Amal-Befehlshaber Daoud Daoud 1988; Verfolgung ehemaliger Amal-Milizionäre durch Nabih Berry.
165. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. Februar 1996 an das VG Gießen zur Echtheit eines Haftbefehls.

166. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. Februar 1996 an das VG Schleswig zur SLA und Wehrpflicht.
167. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 21. Februar 1996 an das VG Ansbach zum Hauptquartier des syrischen Geheimdienstes im Libanon; Militärgefängnis Tadmor (=Palmyra); zu Passierscheinen für die Sicherheitszone; zur Kollaboration mit Israel.
168. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 23. Februar 1996 an das VG Schleswig zur Kontrolle über und Einreise in die Sicherheitszone.
169. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 28. Februar 1996 an das VG Freiburg zur Echtheit einer gerichtlichen Ladung.
170. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. Februar 1996 an das VG Ansbach zu "politischen Delikten".
171. Auskunft von amnesty international vom 5. März 1996 an das VG Ansbach zur Ermordung Gemayals; Sippenhaft; Ausreise über Flughafen Beirut und Hafen Jounieh.
172. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 6. März 1996 an das VG Frankfurt/Oder zur Verfolgung durch die Syrer wegen Aktivitäten im Ausland.
173. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 22. März 1996 an das VG Frankfurt/Oder zur Mitgliedschaft in der LKP; Verfolgung durch die Syrer, insbes. Ausreise über den Flughafen Beirut.
174. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. März 1996 an das VG Ansbach zur islamischen Einigungsbewegung "Tauhid" und zur Ausreise über den Flughafen Beirut.
175. Auskunft von amnesty international vom 29. März 1996 an das VG Regensburg allgemein zur Verfolgung durch libanesischen oder syrischen Stellen.
176. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. April 1996 an das VG Ansbach zur Lage allgemein.
177. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 19. April 1996 an das VG Ansbach zu Amal-Chef Berry; zur angeblichen Verstrickung Berrys in Liquidationen von Amal-Offizieren.
178. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 10. Mai 1996 an das VG Karlsruhe zur Einreiseverweigerung gegenüber Kurden.
179. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 10. Mai 1996 an das VG Ansbach zur Situation der Mitglieder der PSP.
180. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. Mai 1996 an das VG Ansbach zur Palästinensischen Volkskampf-Front (PPSF).
181. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. Mai 1996 an das VG Karlsruhe zur Lage der Kurden und Einreisemöglichkeit für Kurden und Palästinenser.
182. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. Mai 1996 an das VG Ansbach zur PSP; zur Verfolgung durch die Syrer.
183. Auskunft von amnesty international vom 3. Juni 1996 an das VG Ansbach zum Tode von Sheikh Hassan Khaled und Nazem Qadiri; zur Verfolgung durch die Syrer, die Amal und die PSP.
184. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. Juli 1996 an den OKD Euskirchen zur Staatsangehörigkeit von Palästinensern.
185. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Juli 1996 an das VG Stuttgart zur Kommunistischen Partei; Arbeitergewerkschaft; Verfolgung von Mitgliedern des Arbeitskreises Asyl in der BRD.
186. Auskunft von amnesty international vom 29. Juli 1996 an das VG Frankfurt (Oder) zur PFLP und zur Zusammenarbeit syrischer Stellen und der PFLP.
187. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. Juli 1996 an das VG Stuttgart zur LKP; Gewerkschaftstätigkeit; zu antisyrischer Propaganda; zur Tätigkeit im Arbeitskreis Asyl in der BRD.
188. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 27. August 1996 an das VG Freiburg zur SLA.
189. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 27. August 1996 an das VG Karlsruhe zur Lage der Palästinenser; zur Al-Fatah; zur Verfolgung durch die Syrer.
190. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 27. August 1996 an das Bayer. VG zu Spitzeldiensten für Aoun, zu dessen Person und zu den Grenzkontrollen zwischen Syrien und der Türkei

191. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 21. Oktober 1996 an das VG Ansbach zur Echtheit eines Haftbefehls; Ende des Bürgerkriegs; Verfolgung wegen Vorgängen, die mit dem Bürgerkrieg im Zusammenhang stehen; Sippenhaft; Ausreisevisum.
192. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. Oktober 1996 an das VG Karlsruhe zur Ermordung des Fatah-Offizieres Anwar Mahdi.
193. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 18. November 1996 an das VG Saarlouis zur irakischen Baath-Partei.
194. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 18. November 1996 an das VG Schleswig zur LKP; Wahlboykott 1992; Murabitoun; Union der Kräfte der Arbeitenden Klasse.
195. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. Dezember 1996 an das VG Ansbach zur Schuraya.
196. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. Dezember 1996 an das VG Ansbach zur PFLP-GC; Verfolgung von Arafat-Anhängern durch die PFLP-GC oder die PFLP; Beteiligung von PLO-Kämpfern am Krieg in Süd-Libyen 1987; Echtheit von Dokumenten.
197. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. Januar 1997 an das VG Leipzig zur SLA und zum Verdacht der Israelis, für den Gegner tätig geworden zu sein.
198. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. Februar 1997 an das VG Berlin zur PFLP-GC; zu Ahmed Jibril; zu Ausreisekontrollen am Flughafen Beirut; zur Echtheit von Dokumenten
199. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 27. März 1997 wie vorstehend
200. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 27. März 1997 an das VG Ansbach zur irakischen Baath-Partei und der Echtheit eines Dokuments.
201. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. April 1997 an das VG Schleswig zur Echtheit eines Haftbefehls.
202. Auskunft von medico international vom 17. April 1997 an das VG Frankfurt/Oder zur Gesundheitsversorgung.
203. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 17. April 1997 an das VG Freiburg zur SLA, zur Ausreise über den Flughafen Tel Aviv und zu libanesischer Staatsverwaltung in der Sicherheitszone.
204. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. Mai 1997 an das VG Chemnitz zu Zwangsrekrutierungen der SLA.
205. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 14. Mai 1997 an das VG Aachen zur Gefährdung von zurückkehrenden Exiloppositionellen, insbesondere Aounisten und zur Echtheit von Schriftstücken.
206. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 10. Juli 1997 zur irakischen Baath-Partei.
207. Gutachten des Herrn Dr. Fadlalla Omairi vom 17. Juli 1997 zur Echtheit eines Haftbefehls und einer Festnahmemitteilung.
208. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 22. Juli 1997 an das VG Frankfurt/Oder - Kommunalwahlen Juni 1997, Übergriffe der Hizbollah
209. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. August an das VG Düsseldorf zum irakischen Flügel der Baath-Partei
210. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. August 1997 an das VG des Saarlandes zur Herkunft aus dem Südlibanon als Verdachtsmoment
211. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 8. September 1997 an das VG Düsseldorf zur irakischen Baath-Partei.
212. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 8. September 1997 an das VG Stuttgart zu Anwerbungen der Abu-Nidal-Gruppe und deren Umgang mit Abtrünnigen.
213. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 10. September 1997 an das VG Bremen zur Nichtbefolgung eines Einberufungsbefehls.
214. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 12. September 1997 an das VG Freiburg zur SLA und zu Verfahren gegen deren Angehörige.
215. Auskunft des Auswärtigen Amtes von September 1997 an das VG Leipzig zu Kontrollen bei Ein-/Ausreise in die /aus der Sicherheitszone und zu Soldaten der SLA.
216. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 22. September 1997 an das VG Minden zu Zwangsrekrutierungen durch die Hizbollah.

217. Auskunft des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht vom 1. Oktober 1997 an das VG Düsseldorf zur Strafbarkeit homosexueller Handlungen.
218. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 14. Oktober 1997 zu Kämpfen zwischen Fatah und Revolutionsrat 1989 und zur Abu Nidal-Gruppe
219. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 23. Oktober 1997 an das VG Schleswig-Holstein zu Art und Kennzeichnung der von libanesischen/syrischen Sicherheitsbehörden benutzten Kfz.
220. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. Oktober 1997 an das VG Ansbach zur Tätigkeit bei der PLO und der „Force 17“ im Südjemen.
221. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. Oktober 1997 an das VG Leipzig zu Kontrollen bei Ein- und Ausreise in die/aus der Sicherheitszone und zu Soldaten der SLA.
222. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 30. Oktober 1997 an das VG Düsseldorf zur strafrechtlichen Verfolgung und zum Umgang mit Homosexualität.
223. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. November 1997 an das VG Minden zu Zwangsrekrutierungen durch die Hisbollah.
224. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 1. Dezember 1997 an das VG Leipzig zur Echtheit von Dokumenten.
225. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Dezember 1997 an das VG Frankfurt/Oder zur strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität.
226. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Dezember 1997 zur Echtheit eines „Polizeilichen Führungszeugnisses“.
227. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 22. Dezember 1997 zur Echtheit eines Dokuments der Al Fatah und zur Gruppe Abou Moussa.
228. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 22. Dezember 1997 an das VG Berlin zu Ahmad Montaser; zum Rang eines „Mussaid“ in der Fatah-Hierarchie; zur Gefährdung von höheren.
229. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. Dezember 1997 an das VG Frankfurt/Oder zur Situation im Lager Ain-El-Hilwah.
230. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 7. Januar 1998 an das VG Karlsruhe zur Echtheit eines syrischen Haftbefehls.
231. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. Januar 1998 an das VG Düsseldorf zur strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität.
232. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. Februar 1998 an das VG Ansbach zur Echtheit einer Bescheinigung der Palästinensischen Generaldelegation in Deutschland.
233. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 6. März 1998 an das VG Sigmaringen zur Situation staatenloser Palästinenser.
234. Auskunft der Caritas der Erzdiözese Salzburg vom 12. März 1998 an das VG Karlsruhe zum Glaubenswechsel von Muslimen zum Christentum.
235. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 13. März 1998 an das VG Gießen zur Echtheit eines Dokuments der Fatah.
236. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. März 1998 an das VG Karlsruhe zur Verfolgung von Angehörigen der Glaubensrichtung der Ahmadiya.
237. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. April 1998 an das VG Leipzig zur Schulpflicht im Libanon und zur Möglichkeit des Schulbesuchs von Kindern staatenloser Kurden.
238. Auskunft des Auswärtigen Amtes von 1998 (genaues Datum unleserlich) an das VG Frankfurt/Oder zur Situation der Kurden mit Ergänzung vom 11. August 1998.
239. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. April 1998 an das VG Karlsruhe zur Verfolgung von Angehörigen der Glaubensrichtung der Ahmadiya.
240. Gutachterliche Stellungnahme von Dr. O. Oehring vom 3. Mai 1998 für das VG Karlsruhe zum Glaubenswechsel von Muslimen zum Christentum.
241. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Juni 1998 an das VG Sigmaringen zur Gefährdung von abtrünnigen Hisbollah-Kämpfern.
242. Report on the fact-finding mission to Lebanon der Dänischen Delegation der Europäischen Union vom 15. Juni 1998 (in englischer Sprache).
243. Bericht der Dänischen Einwanderungsbehörde von Juni 1998 über eine Untersuchungsmission im Libanon im Mai 1998.

244. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 6. August 1998 an das VG Frankfurt/Oder zur Homosexualität.
245. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 6. August 1998 an das VG Frankfurt/Oder zur Situation staatenloser Kurden.
246. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 11. August 1998 an das VG Düsseldorf zum irakischen Flügel der Baath-Partei.
247. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. August 1998 an das VG Leipzig zur Echtheit eines Dokuments (betr. Gericht für Staatssicherheit).
248. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 25. September 1998 an das VG Hannover zu Justizvollzugsanstalten im Libanon.
249. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 8. Oktober 1998 an das VG Leipzig zur Echtheit eines Dokuments der „Abteilung für Staatssicherheit“ im libanesischen Innenministerium.
250. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 8. Oktober 1998 an das VG Gelsenkirchen zur Verleihung der libanesischen Staatsangehörigkeit an Kurden.
251. Gutachten des Dr. Fadlalla Omairi vom 17. Oktober 1998 an das VG Gießen zur Echtheit von Dokumenten (Bescheinigungen des Generaldirektoriums für Allgemeine Sicherheit und der Organisation für die Befreiung Palästinas sowie Auszug aus dem Strafregister).
252. Auskunft von amnesty international vom 26. Oktober 1998 an das VG Aachen zur Gefährdung von Gründungsmitgliedern bzw. aktiven Mitgliedern einer Ortsgruppe des FLF
253. Auskunft von amnesty international vom 4. November 1998 an das VG Berlin zur PFLP
254. Auskunft von amnesty international vom 30. November 1998 an das VG Berlin zur PFLP-GC und zur Organisation in den Palästinenserlagern.
255. Auskunft von amnesty international vom 7. Dezember 1998 an das VG Berlin zur al-Fatah und zur Abou Nidal-Gruppe.
256. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. Februar 1999 an das VG Leipzig betr. Palästinenser (Eigentumserwerb, Strafzumessung, Blutrache) und zu den Haftbedingungen im Libanon allgemein.
257. Auskunft von amnesty international vom 10. März 1999 zur Tätigkeit für den Fatah Revolutionsrat (Abu Nidal) und zu den Existenzmöglichkeiten für Palästinenser außerhalb der Flüchtlingslager.
258. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. März 1999 an das VG Gelsenkirchen zur Verleihung der libanesischen Staatsangehörigkeit an Kurden.
259. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. März 1999 an das VG Stuttgart zum Kampf zwischen den Milizen um West-Beirut 984, zur Beschaffung von Dokumenten über Gerichtsverhandlungen, zur Einstellung der Kataeb gegenüber Muslimen, zum Erwerb der libanesischen Staatsangehörigkeit durch Kurden.
260. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 30. April 1999 an das VG Saarlouis zur Lage der Palästinenser und speziell der Fatah.
261. Gutachten des Dr. Fadlalla Omairi vom 3. 5. 1999 an das VG Saarlouis zur Echtheit eines Dokuments der SLA.
262. Gutachten von amnesty international vom 3. 5. 1999 an das VG Magdeburg zu Zwangsrekrutierungen durch die Hizbollah und zur Verfolgung durch die Hizbollah.
263. Gutachten von amnesty international vom 31. 5. 1999 an das VG Düsseldorf zur Homosexualität.
264. Auskunft von amnesty international vom 7. Juli 1999 an das VG Weimar betr. Vergehen gegen die äußere Staatssicherheit, zur Verurteilung in Abwesenheit und zum „Polit-Malus“.
265. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. Juli 1999 an das VG Sigmaringen zur medizinischen Behandlung von Palästinensern in und außerhalb von Lagern
266. Schweizerische Flüchtlingshilfe, Die Situation der Palästinenser im Libanon; SFH-Infobörse 3/99, Juli 1999, S. 51-57
267. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. August 1999 an das VG Schleswig zur PFLP, zu Existenzmöglichkeiten für Palästinenser und zur Selbstjustiz von außerstaatlichen Organisationen.

268. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 31. Oktober 1999 an das VG Schleswig zur PFLP.
269. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 7. Dezember 1999 an das VG des Saarlandes zur Verfolgung von Aoun-Anhängern.
270. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. Januar 2000 an das VG Saarlouis zur Zusammenarbeit mit der SLA und zu Waffentransporten im Südlibanon.
271. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. Januar 2000 an das VG Saarlouis zur Zusammenarbeit Amal/Hisbollah und zur „geheimen“ Tätigkeit für die SLA.
272. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 31. Januar 2000 an das VG Ansbach zur Einbürgerung, zum Melderecht und zur Funktion der Hisbollah.
273. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. Februar 2000 an das VG Mainz zur Beobachtung Oppositioneller in der Bundesrepublik durch syrische Geheimdienste und zur Verweigerung der Zusammenarbeit mit diesen Diensten.
274. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 25. Februar 2000 an das VG Mainz zu den syrischen „Diensten“.
275. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. Februar 2000 an das VG Saarlouis zur Zusammenarbeit mit SLA, zum „Grenzverkehr“ zum Südlibanon und zu Einrichtungen der Hisbollah im Südlibanon.
276. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 29. Februar 2000 an das VG Saarlouis zur Zusammenarbeit mit SLA, zu Waffentransporten im Südlibanon (s. auch Nr. 264).
277. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 23. März 2000 an das VG Koblenz zur Militärgerichtsbarkeit (Verfahren und Urteile).
278. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 22. Mai 2000 an das VG Saarlouis zu Racheakten in der Familie.
279. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Mai 2000 an das VG Koblenz zu Strafverfahren und zur Militärgerichtsbarkeit.
280. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 28. Mai 2000 an das VG Frankfurt/Main zur Situation der Aoun-Anhänger im Libanon.
281. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. August 2000 an das VG Mainz zur Nutzung des Hotels „Beau Rivage“ durch syrische Sicherheitsdienste.
282. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. August 2000 an das VG Berlin zur Rückführung libanesischer Staatsangehöriger nach Israel.
283. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 1. September 2000 an das VG Stade zur Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger.
284. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 5. September 2000 an das VG Stade zur Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger.
285. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 6. September 2000 an das VG Trier zu Racheakten in der Familie und zu Ehe- und Moralvorstellungen.
286. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 6. September 2000 an das VG Saarlouis zu Racheakten in der Familie und zu Ehe- und Moralvorstellungen
287. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. Januar 2001 – 514-516-80/37332 – Bestrafung von ehemaligen SLA-Angehörigen bei Rückkehr.
288. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. Februar 2001 an das VG Berlin zur Organisation „Al-Dawa“.
289. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. Februar 2001 an das VG Würzburg zur Baath-Partei.
290. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. März 2001 an das VG Berlin zu SLA-Armeeregistrierungsnummern (Einzelfall).
291. Information des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom April 2001 zur Aktuellen Menschenrechtssituation im Libanon.

292. Auskunft des Deutschen Orient-Instituts vom 11. April 2001 an das VG Augsburg zur Echtheit eines Haftbefehls und eines Urteils sowie zu Fragen des Eherechts.
293. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. April 2001 an das VG Augsburg zur Echtheit eines Haftbefehls und zu Fragen des Eherechts.
294. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. Mai 2001 an das VG Würzburg - Militärausweise, Militärgerichtsbarkeit, SLA –
295. Bericht „Staatenlose Kurden aus dem Libanon – Reise vom 8.-18.3.2001 von Heinrich Freckmann und Jürgen Kalmbach - Mahalmi -
296. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 27. Juni 2001 für das VG Berlin - ALF, Arabische Befreiungsfront -
297. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 27. Juni 2001 an das VG Würzburg zur Baath-Partei.
298. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 27. Juni 2001 an das VG Stuttgart zu Strafverfahren gegen SLA-Milizionäre und andere „Kollaborateure“ nach dem Rückzug der israelischen Armee aus dem Südlibanon, zur Strafverfolgung nach den §§ 273-287 des libanesischen StGB, zur strafrechtlichen Verfolgung wegen Ausreise über Israel, zu Prügel in libanesischen Gefängnissen und zur Gefährdung bei Einreise in den Libanon.
299. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 5. Juli 2001 – 508-516.80/38154 – Verfolgungssituation ehemaliger SLA-Angehöriger.
300. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. Juli 2001 an das VG Freiburg Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger, zu Strafmaß nach Art. 270-284 des libanesischen StGB und zum Gerichtsverfahren.
301. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 8. August 2001 an das VG Freiburg zur Lage des Ortes „Bint Ibail“, zu Spitzeldiensten für Israel und zu Fluchtalternativen bei Verfolgung durch Hisbollah
302. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland vom 10. September 2001 an das VG Berlin zur medizinischen Versorgung
303. Gutachten des Dr. Fadlalla Omairi vom 28. September 2001 für das VG Berlin - Echtheit eines Dokuments, PFLP -
304. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 15. September 2001 an das VG Freiburg zur Tageszeitung „Al-Nahar“, zu Schnellverfahren gegen ehemalige SLA-Angehörige nach dem Abzug der Israeli aus dem Sicherheitsstreifen, zum Strafmaß und zur Frage der menschenrechtswidrigen Behandlung von Kollaborateuren.
305. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 1. Oktober 2001 an das VG Freiburg zum Sprengstoffanschlag der Hisbollah 1996 in Bint Ibail, zum Schicksal ehemaliger SLA-Angehöriger nach dem Rückzug der Israeli aus dem Sicherheitsstreifen, zur Verurteilung durch Militärgerichte und zur Frage einer inländischen Fluchtalternative nach Rückkehr.
306. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. Oktober 2001 an das VG Freiburg zum Sprengstoffanschlag der Hisbollah 1996 in Bint Ibail, zur Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger nach dem Rückzug der Israeli aus dem Sicherheitsstreifen, zur Verfolgung durch die Hisbollah und zu Schutzvorkehrungen des libanesischen Staates zum präventiven Schutz ehemaliger SLA-Angehöriger.
307. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 8. November 2001 an das VG Berlin zu SLA-Armeeregistrierungsnummern.
308. Gutachten des Dr. Fadlalla Omairi vom 9. November 2001 an das VG Saarlouis zu SLA-Ausweisen.
309. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland vom 27. November 2001 an das VG Berlin zur medizinischen Versorgung.

310. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 13. Dezember 2001 an das VG Saarlouis zu den Verhältnissen in der Sicherheitszone nach dem Rückzug der Israelis aus dem Sicherheitsstreifen
311. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 13. Dezember 2001 an das VG Saarlouis zur Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger.
312. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. Dezember 2001 an das VG Saarlouis zur Organisation „As-Saiqa“.
313. Jahresbericht 20 Libanon von amnesty international.
314. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland vom 9. Januar 2002 an das VG Karlsruhe zur Registrierung libanesischer Staatsangehöriger, von Palästinensern und von sonstigen Bevölkerungsgruppen.
315. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Januar 2002 an das VG Saarlouis zur Lage in der Sicherheitszone, zur Bestrafung ehemaliger SLA-Angehöriger und zu Racheakten der Hisbollah.
316. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Januar 2002 an das VG Saarlouis zu den Organisationen „As-Saiqa“ und „Libanesische Saraya“.
317. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 23. Januar 2002 für das VG Weimar - Kurden, PKK -
318. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Februar 2002 für das VG Saarlouis zu SLA-Ausweisen und zur Bezahlung von SLA-Angehörigen.
319. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Februar 2002 für das VG Saarlouis zur Sicherheitszone und zur Lage nach dem Abzug der Israeli.
320. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 19. Februar 2002 für das VG Berlin - PFLP, Echtheit eines Schriftstücks -
321. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 10. April 2002 für das VG Berlin - Südlibanesischer Armee/SLA; Dokument: Dienstbescheinigung der SLA -
322. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 7. Oktober 2002 für das VG Berlin - PLO, Fatah, AL-Tawhid-Bewegung -
323. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 9. Oktober 2002 an das VG Berlin - PLO, AL-Tawhid-Bewegung -
324. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 4. November 2002 für das VG Berlin - PLO, AL-Tawhid-Bewegung -
325. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 5. November 2002 für das VG Kassel - Möglichkeiten der Niederlassung nach Rückkehr in den Libanon -
326. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 29. November 2002 für das VG Gießen - Verbände syrischer Christen in den Forces Libanaises ? -
327. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 9. Dezember 2002 an das VG Berlin - Gesundheitsversorgung -
328. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 13. Dezember 2002 an das VG Münster - DFLP/FDLP -
329. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 27. Februar 2003 für das VG Münster - DFLP/FDLP -
330. Stellungnahme von amnesty international für das VG Berlin vom 28. April 2003 - PFLP -
331. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. Juli 2003 an das VG Chemnitz - Schiiten, Straftaten zur Wahrung der Familienehre, Hizbollah -
332. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. September 2003 an das VG Sigmaringen - Staatsangehörigkeit, Papiere zur Heimreise -
333. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 27. Oktober 2003 für das VG Chemnitz - Schiiten, Straftaten zur Wahrung der Familienehre, Hizbollah -

334. Gutachten von amnesty international vom 10. November 2003 für das VG Regensburg - Dhinniyyah-Gruppe -
335. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 5. November 2003 an das VG Leipzig - DFLP-
336. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 13. November 2003 für das VG Berlin - PLO, AL-Tawhid-Bewegung -
337. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 1. Dezember 2003 für das VG Leipzig - DFLP -
338. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 21. Januar 2004 an das VG Cottbus - Identitätspapiere: Travel Document for Palestinian Refugees -
339. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 28. Januar 2004 an das VG Cottbus - Identitätspapiere -
340. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. Februar 2004 an das VG Berlin - Echtheit eines Urteils –
341. Gutachten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe vom 26. Februar 2004 - Libanon: „Ehrenmord“ -
342. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 23. April 2004 an das VG Cottbus - Identitätskarte, Reisedokument -
343. Auskunft von medico international vom 27. Mai 2004 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
344. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. Juni 2004 an das VG Berlin - PCP, Hezb al-Schaab, Partei des Volkes
345. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 7. Juni 2004 an das VG Freiburg – Identitätspapiere, Document de Voyage, Registriernummer -
346. Stellungnahme von amnesty international für das VG Chemnitz vom 12. Juni 2004 - Schiiten, Straftaten zur Wahrung der Familienehre -
347. Auskunft des Deutschen Caritasverbandes vom 18. Juli 2004 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
348. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. August 2004 an das VG Berlin - Bürgerkrieg, PSP, Fatah -
349. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 30. August 2004 für das VG Berlin - Palästinensische Kommunistische Partei PCP -
350. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 23. September 2004 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
351. Auskunft des Deutschen Caritasverbandes vom 5. Oktober 2004 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
352. Mitteilung des Bundesministerium des Innern vom 27. Oktober 2004 - libanesischer Reispässe, Passmuster ab Januar 2003 -
353. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 23. Dezember 2004 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
354. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. Januar 2005 an das VG Potsdam - Strafrecht, Doppelbestrafung -
355. Gutachten des Deutschen Orient-Instituts vom 14. Februar 2005 für das VG Berlin - Bürgerkrieg, PSP, Fatah -
356. Auskunft von medico international vom 4. März 2005 an das VG Münster - Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus -
357. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 5. April 2005 an das VG Stuttgart - Behandlungsmöglichkeiten bei HIV/Aids -
358. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. September 2005 an das VG Sigmaringen - Heimreisedokumente, Laissez-Passer -
359. U.S. Department of State, International Religious Freedom Report 2005 - Libanon -, 8. November 2005

360. Deutsches Orient-Institut, Thomas Hildebrandt, Die Ermordung des ehemaligen libanesischen Ministerpräsidenten Rafiq al-Hariri im Februar 2005, DOI-Focus Nr. 22, Dezember 2005
361. United Nations Security Council, Report of the Secretary-General on the United Nations Interim Force in Lebanon, 18. Januar 2006
362. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 26. Januar 2006 – RK 516.50 – Behandelbarkeit von Epilepsie, Gesundheitsversorgung palästinensischer Flüchtlinge durch UNRWA und Roten Halbmond
363. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2005 - Lebanon - vom 8. März 2006
364. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 5. April 2006 an das VG Karlsruhe - Echtheit eines Urteils des Militärgerichts -
365. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 30. Oktober 2006 an das VG Karlsruhe - Behandlungsmöglichkeiten bei koronarer Gefäß-erkrankung, Diabetes mellitus, Hyperlipoproteinämie, arterieller Hypertension -
366. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 3. November 2006 - Gruppe Gund al Sham -
367. UNHCR, UNHCR position on the international protection needs of asylum-seekers from Lebanon displaced as a result of the recent conflict, 15. November 2006
368. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 18. Dezember 2006 - Flüchtlingslager in Shabriha -
369. amnesty international Deutschland, Jahresbericht Libanon (Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006)
370. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 4. Januar 2007 - Flüchtlingslager in Rashidieh -
371. ACCORD Anfragebeantwortung vom 5. Januar 2007 - Staatenlose (ausgenommen Palästinenser) -
372. ACCORD Anfragebeantwortung vom 9. Februar 2007 - Lage der Drusen -
373. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2006 - Lebanon - vom 6. März 2007
374. ACCORD Anfragebeantwortung vom 14. März 2007 - Hizbollah, Zwangsrekrutierungen -
375. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 23. März 2007 gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten bei systemischem Lupus erythematoses –
376. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 6. April 2007 gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten bei u.a. Porencephalie, persistierendem Ductus arteriosus, muskulärer Hypotonie, Entwicklungsverzögerung, Hernia umbilicalis -
377. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 24. April 2007 - Gruppe Usbat al-Ansar -
378. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 24. April 2007 gegenüber dem VG Arnsberg - Behandlungsmöglichkeiten bei chronischer Sarkoidose Typ II, Hyperlipoproteinaemie -
379. Monika Kadur, Libanon 1996 - 2007 - Seit dem Ende des Bürgerkrieges bis in die Gegenwart -, Juni 2007
380. ACCORD Anfragebeantwortung vom 18. Juni 2007 - Heirat von Drusin mit Nicht-Drusen gegen den Willen der Eltern -

381. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 28. Juni 2007 an das VG Meiningen - Behandlungsmöglichkeiten bei Primordialem Kleinwuchs - mit Ergänzung vom 25. Oktober 2007
382. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. Juli 2007 an das VG Karlsruhe - Echtheit eines Urteils des Militärgerichts -
383. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. August 2007 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Echtheit eines Urteils des Beiruter Strafgerichts -
384. Human Rights Watch, Why They Died, Civilian Casualties in Lebanon during the 2006 War, September 2007
385. UK Home Office Border & Immigration Agency Operational Guidance Note Lebanon vom 3. September 2007
386. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. September 2007 an das VG Düsseldorf - Echtheit von Dokumenten, Einreiseverbote für israelische Staatsbürger bzw. deren Ehepartner/Kinder, Sanktionen bei Spionageverdacht -
387. Gutachten der Deutschen Orient-Stiftung -Deutsches Orient-Institut- vom 21. September 2007 für das VG Düsseldorf - Sicherheitslage für Christen, die sich kritisch zur Hizbollah geäußert haben -
388. amnesty international, "Exiled an suffering: Palestinian refugees in Lebanon", October 2007
389. Immigration and Refugee Board of Canada, country fact sheet, November 2007
390. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 14. November 2007 an das VG Düsseldorf - Folgen kritischer Äußerungen zur Hizbollah, Rückkehr erfolgloser Asylbewerber -
391. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. November 2007 an den VGH Mannheim - Erwerb der libanesischen Staatsangehörigkeit durch Palästinenser -
392. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 22. November 2007 an das VG Dresden -Verfolgung einer Person wegen Mitgliedschaft eines Familienangehörigen in der SLA -
393. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Reseach and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 23. November 2007 - Detailfragen zum Staatsbürgerschaftsrecht und zum Aufenthaltsrecht für Kinder einer libanesischen Mutter und eines ausländischen Vaters -
394. Stellungnahme von medico international vom 21. Januar 2008 gegenüber der Rechtsanwältin Birgit Sieger zur Gesundheitsversorgung im Libanon
395. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 4. Februar 2008 an das VG Gießen - Bombardierungen in Sir al-Gharbieh, Streumunition, Einfluss der Hizbollah in Südbeirut -
396. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2007 - Lebanon - vom 11. März 2008
397. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Reseach and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 31. März 2008 - Wiedereinreise von Palästinensern, UNRWA-Registrierung -
398. Auskunft des Bundesnachrichtendienstes vom 11. Juni 2008 an das VG Gießen - Bombardierungen in Sir al-Gharbieh, Einfluss der Hizbollah in der Region Nabatiyah und in Südbeirut, Zwangsrekrutierungen -
399. Mitteilung des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 7. Juli 2008 - Behandlungsmöglichkeiten bei angeborenen Missbildungen des Herzens -
400. Auskunft der Schweizerischen Flüchtlingshilfe vom 13. August 2008 - Mitgliedschaft bei der südlbanesischen Armee (SLA) -
401. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 26. August 2008 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten, Versorgung mit Medikamenten nach Nierentransplantation -

402. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 17. September 2008 an das VG Meiningen - ehemalige Angehörige der SLA, Verurteilung in Abwesenheit -
403. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 10. November 2008 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten für Palästinenser, Hepatitis C, Leberzirrhose, methadonsubstituierte Opiatabhängigkeit -
404. Amnesty International, Report 2008 Libanon
405. Human Rights Watch, Country Summary Lebanon, January 2009
406. Bundesasylamt der Republik Österreich, Anfragebeantwortung vom 10. Februar 2009 - Zwangsrekrutierungen durch Hizbullah -
407. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2008 - Lebanon - vom 25. Februar 2009
408. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 20. April 2009 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten, Versorgung mit Medikamenten bei angeborenen Herzerkrankungen -
409. Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD) Anfragebeantwortung vom 21. April 2009 - Reisedokumente für palästinensische Flüchtlinge -
410. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. Mai 2009 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Echtheit eines Dokuments, Eintrag in eine Fahndungsliste -
411. Department of Immigration and Citizenship, Canberra, Sexual Minorities - Lebanon, Juli 2009
412. U.S. Department of State, International Religious Freedom Report 2009, Lebanon, vom 26. Oktober 2009
413. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 2. November 2009 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten, Versorgung mit Medikamenten bei u.a. Epilepsie, Blutzucker, Muskelschmerzen, Angstzuständen, Rheumatischen Beschwerden -
414. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 4. November 2009 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Betätigung der Fatah im Libanon -
415. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Dezember 2009 an das VG Leipzig - „Ehrenmorde“, protestantische Freikirche, Behandlungsmöglichkeiten bei Migräneerkrankung -
416. Uwe Brocks, Gutachten für das VG Dresden vom 16. Februar 2010 - Gefahr von Straftaten wegen unerwünschter Eheschließung -
417. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 24. Februar 2010 an das VG Arnsberg - Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankung der Gehörorgane, Fehlbildung im Kieferbereich -
418. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 8. März 2010 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Verfügbarkeit von Medikamenten bei Schizophrenie, Epilepsie -
419. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2009 - Lebanon - vom 11. März 2010
420. Refugee Documentation Centre (Ireland), Information on the health service in Lebanon vom 23. März 2010
421. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. August 2010 an das VG Düsseldorf - Echtheit einer SLA-Ausweiskarte, Verfolgung wegen Mitgliedschaft in der SLA, strafrechtliche Ahndung geheimdienstlicher Tätigkeit für Israel -
422. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 29. September 2010 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - psychotherapeutische Behandlung, Übernahme der Behandlungskosten -

423. Amnesty International, Report 2010 Libanon
424. U.S. Department of State, International Religious Freedom Report 2010, Libanon, vom 17. November 2010
425. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2010 - Libanon - vom 8. April 2011
426. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 24. Mai 2011 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten bei mesangioproliferativer Glomerulonephritis, Nierendialyse, Übernahme der Behandlungskosten -
427. Amnesty International, Report 2011 Libanon
428. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 28. Juni 2011 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Behandlungsmöglichkeiten bei HIV/HCV-Koinfektion, Verfügbarkeit von Lopinavir/Ritonavir und Zidovudin/Lamivudin, Höhe und Übernahme der Behandlungskosten -
429. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. September 2011 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Echtheit eines Urteils, Abwesenheitsurteil, Wiederaufnahmeverfahren -
430. U.S. Department of State, International Religious Freedom Report 2011, Libanon, vom 13. September 2011
431. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 11. Oktober 2011 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - medizinische Behandlungsmöglichkeiten für Personen ungeklärter Staatsangehörigkeit -
432. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 21. Oktober 2011- Behandlungsmöglichkeiten bei Hepatitis C, HIV -
433. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 9. November 2011 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - organisierte Kriminalität, Zahl der Tötungsdelikte -
434. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. Januar 2012 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Ehevertrag einer Minderjährigen -
435. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 28. Februar 2012 - Behandlungsmöglichkeiten bei präterminaler Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus Typ II, Hypertonus, metabolischer Azidose, Überfunktion der Nebenschilddrüse, Prostataadenom-Rezidiv, Gallengang- Carcinom mit Gallenstau -
436. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 12. April 2012 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Echtheit eines Haftbefehls, Haftbedingungen, Zuständigkeit des Militärgerichts -
437. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 24. Mai 2012 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Verlust der Staatsangehörigkeit zuvor eingebürgerter Personen durch Dekrete Nr. 6690 und 6691 -
438. Stellungnahme des Vertrauensarztes der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Beirut vom 5. Juni 2012 - Behandlungsmöglichkeiten bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit Typ Lafontaine II, Ischialgie bei LWS-Syndrom, reaktiver Depression, Zustand nach Billroth II-Operation, chron. obstruktiver Lungenerkrankung, Hyperlipoproteinaemie,
439. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 20. Juni 2012 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Echtheit eines Haftbefehls, Verurteilung in Abwesenheit, Wiederaufnahmeverfahren, Amnestiepraxis -
440. Amnesty International, Report 2012 Libanon
441. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 29. August 2012 an das VG Köln - die Partei „The Head Kurdish Lebanese Sitting Consultants“, regionale Beschränkung des Einflussbereichs der Hisbollah -

442. Gutachten des Europäischen Zentrums für Kurdische Studien vom 3. Dezember 2012 für das VG Köln - Sicherheitslage für kurdischen politischen Aktivisten (Kandidatur bei Parlamentswahlen), der Konflikte mit der Hizbollah hatte (Anschläge auf sein Haus), keine inländische Fluchtalternative -
443. International Center for Not-for-Profit Law, NGO Law Monitor: Lebanon, vom 15. Januar 2013 - Länderprofil zur Rechtslage von Nichtregierungsorganisationen -
444. Human Rights Watch, World Report 2013: Lebanon – Folter, Haftbedingungen, Flüchtlinge, Migranten als Arbeitskräfte, Frauenrechte –
445. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 18. März 2013 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Strafe für Desertion, Haftbedingungen für Deserteure –
446. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2012 - Lebanon - vom 19. April 2013
447. International Crisis Group, Too Close For Comfort: Syrians in Lebanon, 13. Mai 2013
448. Amnesty International, Report 2013, Zur weltweiten Lage der Menschenrechte, Libanon
449. U.S. Department of State, International Religious Freedom Report for 2012, Lebanon
450. Amnesty International, Briefing, Lebanon: Torture allegations in wake of Sidon armed clashes, 9. Juli 2013
451. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 22. August 2013 an das VG Leipzig - Homosexualität: Strafbarkeit, Verhalten der Polizei, öffentliche Meinung, Fernsehsender „Murr TV“, Organisation „Helem“ –
452. Zentralstelle für Informationsvermittlung zur Rückkehrförderung, Autor: IOM - International Organization for Migration, Länderinformationsblatt Libanon (August 2013): Infrastruktur, Wirtschaft & Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Gesundheitsversorgung, Bildung und Rückkehr
453. UN Security Council, Eighteenth semi-annual report of the Secretary-General to the Security Council on the implementation of Security Council resolution 1559 (2004), 16. Oktober 2013: Bericht des UNO-Generalsekretärs zu Entwicklungen im Libanon seit 18. April 2013 (Sicherheitslage; aktive Milizen)
454. UN Security Council, Report of the Secretary-General on the implementation of Security Council resolution 1701 (2006), 13. November 2013; Bericht des UNO-Generalsekretärs zur Lage entlang der libanesisch-israelischen Demarkationslinie von 29. Juni bis 13. November 2013 (Autobomben in Beirut und Tripoli; Entwaffnung bewaffneter Gruppen)
455. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 11. Dezember 2013 an das schleswig-Holsteinische VG – palästinensische Wohngebiete/ Flüchtlingslager Al Qasimiya, Nahr el Bared, Ain el Hilweh; Hamas, Fatah, Jund al Sham –
456. Human Rights Watch, World Report 2014, 21. Januar 2014: Lebanon – übergreifende Gewalt aus Syrien, Zusammenstöße in Tripoli und Saida, Folter, Haftbedingungen, Flüchtlinge, Migranten als Arbeitskräfte, Frauenrechte –
457. Congressional Research Service, Lebanon: Background and U.S. Policy, 14. Februar 2014: Bericht zu politischen Entwicklungen, Auswirkungen des Syrien-Konflikts sowie zur Lage von syrischen und palästinensischen Flüchtlingen im Libanon
458. U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2013 - Lebanon -, 27. Februar 2014
459. UN Security Council, Nineteenth semi-annual report of the Secretary-General to the Security Council on the implementation of Security Council resolution 1559 (2004) [S/2014/296], 24. April 2014; Bericht des UNO-Generalsekretärs zu Entwicklungen seit 16. Oktober 2013 (politische Entwicklungen; Souveränität libanesischer Grenzen; militärische und humanitäre Auswirkungen des Syrien-Konflikts; gewaltsame Zwischenfälle im Libanon; Auflösung von Milizen)

460. U.S. Department of State, Country Report on Terrorism 2013 - Chapter 2 – Lebanon - vom 30. April 2014: Länderbericht zu Terrorismus im Jahr 2013
461. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 15. Mai 2014 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Aufgaben eines „moukhtar“/Ortsvorstehers –
462. Amnesty International, Agonizing choices: Syrian refugees in need of health care in Lebanon, 21. Mai 2014: Bericht über Zugang zu medizinischer Versorgung für syrische Flüchtlinge im Libanon (Gesundheitssystem im Libanon; Mangel an leistbaren Behandlungen; weitere Zugangsprobleme; Rückkehr nach Syrien zu Behandlungszwecken)
463. International Crisis Group, Lebanon’s Hizbollah Turns Eastward to Syria, 27. Mai 2014: Bericht zur libanesisch-schiitischen bewaffneten Bewegung Hizbollah und ihrer wachsenden Beteiligung am Syrien-Konflikt
464. UN Security Council, Report of the Secretary-General on the implementation of Security Council resolution 1701 (2006), 26. Juni 2014; Bericht des UNO-Generalsekretärs zur Lage entlang der libanesisch-israelischen Demarkationslinie seit 26. Februar 2014 (israelischer Beschuss libanesischer Ziele; 8 Personen bei 3 Anschlägen getötet; Beschuss aus Syrien; Flüchtlinge aus Syrien; Entwaffnung bewaffneter Gruppen)
465. International Center for Not-for-Profit Law, NGO Law Monitor: Lebanon, vom 1. Mai 2014 - Länderprofil zur Rechtslage von Nichtregierungsorganisationen -
466. U.S. Department of State, 2013 International Religious Freedom Report - Lebanon, 28. Juli 2014: Jahresbericht zur Religionsfreiheit (Beobachtungszeitraum 2013)
467. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 16. Oktober 2014 an das VG Köln – Allgemeine Sicherheitslage im Libanon, Gefährdungen der Zivilbevölkerung, Übergriffe gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen, Möglichkeiten internen Schutzes, Situation staatenloser Palästinenser –
468. Stellungnahme des GIGA Institut für Nahost-Studien vom 20. Oktober 2014 für das VG Köln – Allgemeine Sicherheitslage im Libanon, Gefährdungen der Zivilbevölkerung, Übergriffe gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen, Möglichkeiten internen Schutzes, Situation staatenloser Palästinenser –
469. Amnesty International, Pushed to the edge: Syrian Refugees face increased restrictions in Lebanon, Juni 2015 (Zur Lage syrischer Flüchtlinge im Libanon)
470. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 21.12.2016 (AZ. 508-516.80/49013) Blutrache
471. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. Januar 2017 an das VG Göttingen – Gz.: 508-9-516.80/49024 – Möglichkeiten der Arbeitsaufnahme von alleinstehenden Frauen im Libanon / Staatliche Leistungen für Mittellose
472. Stellungnahme des GIGA Institut für Nahost Studien vom 4. Januar 2017 für das VG Göttingen – Lage der Alawiten im Libanon / Möglichkeiten der Arbeitsaufnahme von alleinstehenden Frauen im Libanon / Staatliche Leistungen für Mittellose
473. Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation, Anfragebeantwortung zum Libanon: Lage von HOmosexuellen: Strafverfahren nach § 534, gesellschaftliche Diskreminierung, Haltung der Hizbollah vom 23. Februar 2017
474. Auskunft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Beirut vom 6. März 2017 an das VG Karlsruhe – Gz.: 516.80 E – Behandelbarkeit von Epilepsie
475. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 3. Januar 2018 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Gz.: 508-516.80/49647 – Beeinträchtigungen zurückkehrender libanesischer Staatsangehöriger mit islamistischer/jihadistischer Gesinnung durch libanesische Sicherheitsbehörden und die Hizbollah
476. Österreichisches Bundesamt für Fremdwesen und Asyl, Länderinformationsblatt der Staatendokumentation, Libanon, 12. September 2018

477. United States Department of State, Bureau of Democracy, Human Rights and Labor, Country Reports on Human Rights Practices for 2018, Lebanon
478. Österreichisches Bundesamt für Fremdwesen und Asyl, Länderinformationsblatt der Staatendokumentation, Libanon, 1. September 2020
479. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Länderreport 32, Libanon, Bestandsaufnahme eines Landes in multiplen Krisen, Stand: 12/2020
480. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Länderinformation Libanon, Gesundheitssystem und Covid-19 Pandemie, November 2020
481. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 15. Januar 2021 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Gz. 508-20-516.80/54361 zur Ausstellung von libanesischen Pässen
482. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 2. März 2021 an das Verwaltungsgericht Würzburg – Gz.: 508-516.80/547077 – zu den humanitären Verhältnissen im Libanon
483. Amnesty Report Libanon 2020 vom 7. April 2021
484. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Briefing Notes Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration vom 15. März 2021
485. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 26. April 2021 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Gz. 508-20-516.80/54702 zur Mehrstaatigkeit
486. Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 28. Mai 2021 an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Gz. 508-20-516.80/55193 zur Mehrstaatigkeit
487. Österreichisches Bundesamt für Fremdwesen und Asyl, Länderinformationsblatt der Staatendokumentation, Libanon, 31. Oktober 2021